INHALT

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

EINFÜLLTÜR

KINDERSICHERUNG

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

HERAUSNEHMEN DES FILTERS/ RESTWASSERENTLEERUNG

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

KUNDENDIENST

ZUBEHÖR

TRANSPORT/UMZUG

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler.
- Überprüfen, ob Zubehör und mitgelieferte Teile alle vorhanden sind.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Styroporteile, usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, bei Raumtemperatur ein paar Stunden warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

2. Transportsicherung entfernen

- Die Waschmaschine ist mit Transportsicherungsschrauben ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.
- Nach dem Entfernen der Schrauben die Öffnungen mit den 4 mitgelieferten Kunststoffkappen verschließen.

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen (falls vorhanden).
- Die Waschmaschine verschieben, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden aufstellen, möglichst in einer Ecke des Raumes.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Füße fest auf dem Boden aufliegen und dass die Waschmaschine vollkommen eben und standsicher ist (benutzen Sie eine Wasserwaage).
- Stellen Sie bei Aufstellung auf Holz- oder so genannten "schwimmenden" Fußböden (z. B. Parkett oder Laminat) das Gerät auf eine mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte, die Sie auf dem Boden festschrauben.

4. Zulauf

- Den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks anschließen.
- Zulauf: Nur Kaltwasser falls nicht anders in der Programmübersicht angegeben
- Wasserhahn: 3/4 Zoll Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 Bar).
- Die Waschmaschine nur mit einem neuen Schlauch an die Wasserversorgung anschließen. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet sondern müssen aussortiert werden.

5. Abpumpen

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrischer Anschluss

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Innenseite der Einfülltür.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schuko-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Nach der Aufstellung muss der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter jederzeit gewährleistet sein.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Austausch des Netzkabels nur durch den Kundendienst.
- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

Mindest-Gehäuseabmessungen:

Breite:	600 mm
Höhe:	850 mm
Tiefe:	600 mm

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

1. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wieder verwertbar und mit dem Recycling-Symbol gekennzeichnet. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

2. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Die Waschmaschine besteht aus wieder verwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen.
  Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemäße Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen.
  Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.
  Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.

3. Sicherheitshinweise

- Die Waschmaschine ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- Verwenden Sie in der Nähe der Waschmaschine keine entflammbaren Flüssigkeiten.
- Bevor Sie einen Trockner oben auf die Waschmaschine stellen, fragen Sie vorher unseren Kundendienst oder Ihren Händler, ob dies möglich ist. Das Aufsetzen eines Trockner darf nur mit Hilfe einer bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhältlichen, passenden Halterung erfolgen.
- Die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet lassen.
- Bei Nichtgebrauch der Maschine Wasserhahn schließen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen.
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen (siehe auch folgende Seite Kapitel "Kindersicherung").
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel durch ein beim Kundendienst bezogenes gleichartiges Kabel ersetzt werden. Die Netzanschlussleitung darf nur von einer Fachkraft ersetzt werden.

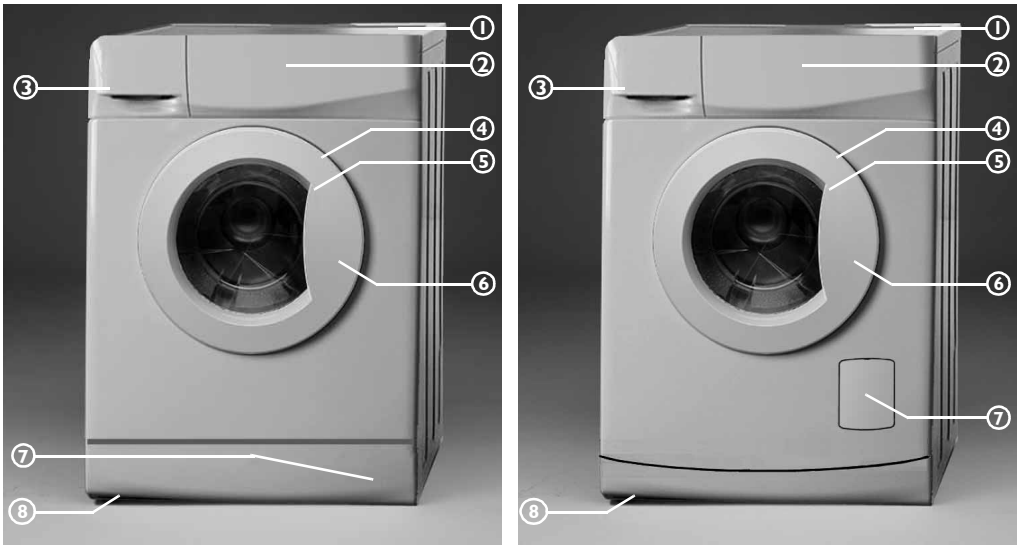
4. Energiespartipps

- Optimieren Sie den Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit, indem Sie die empfohlene maximale Maschinenkapazität nutzen.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Die Öko-Klappe (ein besonderes System im Ablauf) verhindert, dass ungenutzte Waschmittel aus der Trommel austreten und Umweltverschmutzung verursachen.
- Wählen Sie die Vorwäsche nur bei stark verschmutzter Wäsche! Sie sparen Wasser, Waschmittel, Zeit und Energie, indem Sie bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- Behandeln Sie Flecken mit einem Fleckenentferner oder weichen Sie die Wäsche vor dem Waschen ein, um den Warmwasserverbrauch zu reduzieren.
- Sie sparen Energie, wenn sie bei 60° C anstatt bei 95° C oder bei 40° C anstatt bei 60° C waschen.
- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

5. EC-Konformitätserklärung

- Dieses Gerät entspricht den folgenden Europäischen Verordnungen:
  73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
  89/336/EWG EMV-Richtlinie
  93/68/EWG Richtlinie zur CE-Kennzeichnung CE.

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE



1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Innenseite Einfülltür)
5. Einfülltür
6. Kindersicherung (Türinnenseite, falls vorgesehen)
7. Pumpenzugang hinter Deckel (je nach Modell)
8. Einstellbare Füße

EINFÜLLTÜR

Zum Öffnen der Einfülltür den Türgriff halten, den Innengriff drücken (falls vorhanden) und die Tür aufziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.

KINDERSICHERUNG

Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung die Kunststoffschraube an der Türinnenseite mit einer Münze drehen.

- Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten.
- Schlitz waagerecht - normale Position: Einfülltür kann wieder geschlossen werden.

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Wasserhahn öffnen.
2. Einfülltür schließen.
3. Ein wenig Waschmittel (ca. 30 ml) in die Hauptwaschkammer II des Waschmittelkastens geben.
4. Ein kurzes Waschprogramm wählen und starten (siehe Kurzanleitung).

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

1. Wäsche sortieren nach...

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht/Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- **Farbe**
  Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen.
- **Einfüllen**
  Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindliche Textilien**
  Kleine Textilien (z. B. Feinstrumpfhosen, Gürtel) und andere kleine oder mit Häkchen versehene Stücke (z. B. BHs) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen. Gardinenröllchen entweder entfernen oder Sie sie in einen Stoffbeutel einbinden.

2. Taschen leeren
Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können die Wäsche aber auch Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse
Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen; lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel durch die automatische Enzym-Phase des Waschprogramms entfernt.
- Geben Sie zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken usw. Fleckensalz in die Hauptwaschkammer II des Waschmittelkastens.
- Stärker verschmutzte Stellen falls nötig mit Fleckenentferner vorbehandeln.

Färben und entfärben

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbe- und Bleichmittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummiteile der Waschmaschine können sich durch Färbe- oder Bleichmittel verfärben.

Einfüllen der Wäsche

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen, ohne sie zu überfüllen. Die in der Kurzanleitung angegebenen Füllmengen beachten.
Hinweis: Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Einfülltür schließen.

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

Waschmittel und Waschzusätze an einem trockenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren! Folgendes bei der Wahl des Waschmittels beachten:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
  Hinweis: Für Wolle nur Spezialwaschmittel verwenden.
- Farbe der Textilien.
- Waschtemperatur.
- Art und Ausmaß der Verschmutzung.

Anmerkungen:

- Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Betroffene Wäschestücke ausschütteln oder -bürsten, oder Flüssigwaschmittel verwenden.
- Nur Waschmittel und Waschzusätze für Haushaltswaschautomaten verwenden.
- Wenn Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche verwendet werden, darauf achten, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschinen angreifen.
- Keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) verwenden. Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.
- Füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter, wenn Sie die Option "Vorwäsche" benutzen wollen (falls verfügbar).
- Füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter, wenn Sie die Option "Startverzögerung" benutzen wollen (falls verfügbar).

Dosierung

Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richten sich nach:

- Art und Ausmaß der Verschmutzung
- Wäschemenge
  volle Ladung: beachten Sie die Anweisungen des Waschmittelherstellers;
  halbe Ladung: 3/4 der für volle Ladung verwendeten Menge;
  Mindestladung (ca. 1 kg):
  1/2 dieser Angabe
- Wasserhärteangaben für Ihr Gebiet können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen. Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser (siehe Wasserhärtetabelle in der Gebrauchsanweisung).

Hinweise:

Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert.
Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung, Trommel und Schläuchen bilden.

Einfüllen von Waschmittel und Waschzusätzen

Der Waschmittelkasten ist in drei Kammern unterteilt (Abb. "**A**").

Vorwaschkammer I

- Waschmittel für die Vorwäsche

Hauptwaschkammer II

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckenentferner
- Wasserenthärter

Weichspülerkammer

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung "MAX" einfüllen.

Verwendung von Chlorbleiche Cl

- Die Wäsche im gewünschten Programm waschen (Buntwäsche, Pflegeleicht). Hierzu die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer geben (den Waschmittelkasten vorsichtig schließen).
- Sofort nach Programmende das Programm "Spülen und Schleudern" starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu eliminieren; bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden. Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.

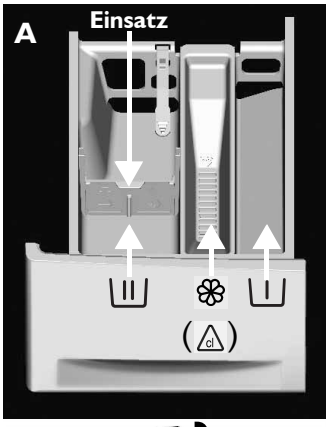
Verwendung von flüssiger Stärke

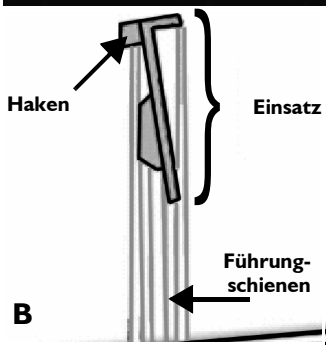
- Das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen und die Drehzahl auf 800 U/min begrenzen.
- Das Programm starten und den Waschmittelkasten soweit herausziehen, dass von der Weichspülerkammer etwa 3 cm zu sehen sind.
- Die vorbereitete Flüssigstärke in die Weichspülerkammer einfüllen, während das Wasser durch die Kammer läuft.

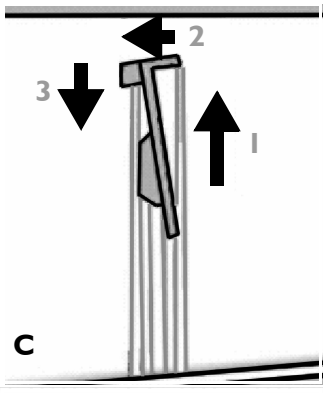
Positionierung des Einsatzes in der Hauptwaschkammer für Pulverwaschmittel oder Flüssigwaschmittel

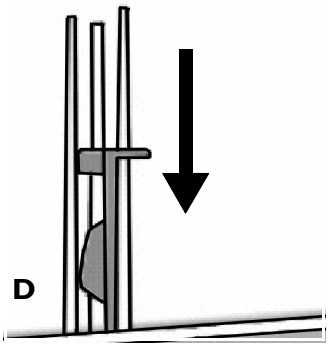
Bei Verwendung von Pulverwaschmittel: den Einsatz in die obere Position schieben.
Den Einsatz nach oben ziehen, bis er zurückgeklappt werden kann.
Den Einsatz mit den Haken auf das obere Ende der hinteren Führungsschienen setzen und leicht nach unten drücken, bis er einrastet (Abb. "**B**" und "**C**").
Der Einsatz ist richtig angebracht, wenn zwischen demselben und dem Boden der Hauptwaschkammer ein Spalt verbleibt (Abb. "**B**" und "**C**").

Bei Verwendung von Flüssigwaschmittel: den Einsatz in die untere Position schieben. Den Einsatz mit den vorderen Führungsschienen in der Kammer fixieren.
Den Einsatz so befestigen, dass er den Boden der Hauptwaschkammer II berührt (Abb. "**D**").









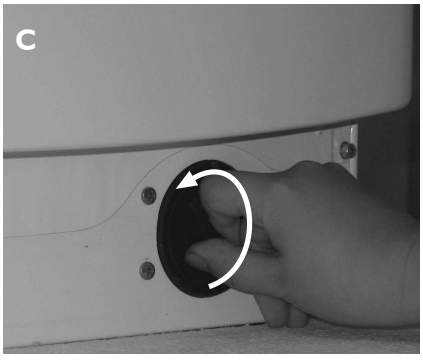
HERAUSNEHMEN DES FILTERS/ RESTWASSERENTLEERUNG

Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren.

Insbesondere:

- Falls die Waschmaschine nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.
- Falls die Anzeige "Filter reinigen" aufleuchtet: **WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.**

1. Den Sockel oder Deckel (je nach Modell) mit dem Einsatz des Waschmittelkastens entfernen (Abb. **A** / **B**).
2. Stellen Sie einen Auffangbehälter darunter. Falls der Filter Ihrer Waschmaschine sich hinter dem Sockel befindet (siehe Abb. "**A**" und "**C**"), verwenden Sie bitte einen breiten und sehr flachen Behälter mit einer Höhe von maximal 2 cm.
3. Die Fremdkörperfalle öffnen, sie aber nicht ganz herausdrehen. Die Fremdkörperfalle gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. **C**), bis Wasser auszufließen beginnt.
4. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
5. Erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
6. Die Waschmaschine vorsichtig nach vorne kippen und Wasser ablaufen lassen.
7. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben.
10. Etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das "Öko-System" zu reaktivieren. Kontrollieren, dass die Fremdkörperfalle korrekt und sicher eingesetzt ist.
11. Je nach Modell Sockel oder Deckel wieder montieren.
12. Den Netzstecker einstecken.
13. Ein Programm wählen und starten.



REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld

- Kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden.
- Bei Bedarf können Sie etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwenden.
- Mit weichem Tuch trockenreiben.

Geräteinnenseite

- Lassen Sie nach einem Waschgang die Einfülltür leicht geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.
- Wenn Sie selten oder nie mit der Temperatur 95°C waschen, empfehlen wir die gelegentliche Wahl eines 95°C Programms ohne Wäsche und mit einer geringen Menge Waschmittel, um die Maschine innen zu reinigen.

Türdichtung

- Gelegentlich mit einem feuchten Tuch abreiben.
- Türdichtung regelmäßig kontrollieren.

Fremdkörperfalle

- Prüfen und reinigen Sie die Fremdkörperfalle mindestens zwei- oder dreimal jährlich (siehe "Herausnehmen des Filters/ Restwasserentleerung").

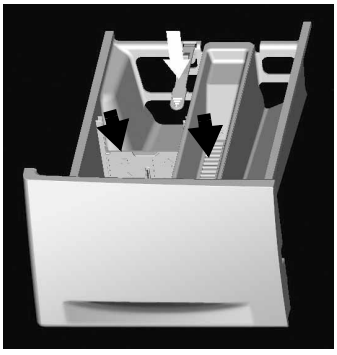
Wasserzulaufschlauch

- Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen.
- Die Fremdkörperfalle im Wasserzulaufschlauch regelmäßig kontrollieren und reinigen (siehe "Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch").

Zum Reinigen des Gerätes keine entzündbaren Flüssigkeiten benutzen.

Waschmittelkasten

1. Entriegelungshebel in der Hauptwaschkammer nach unten drücken und Kasten herausziehen (siehe hellen Pfeil).
2. Die Abdeckung aus der Weichspülkammer nehmen. Den Einsatz nach oben aus der Hauptwaschkammer herausziehen (siehe dunkle Pfeile).
3. Alle Teile unter fließendem Wasser reinigen.
4. Abdeckung und Einsatz wieder in den Waschmittelkasten und den Waschmittelkasten wieder in seinen Sitz einsetzen.

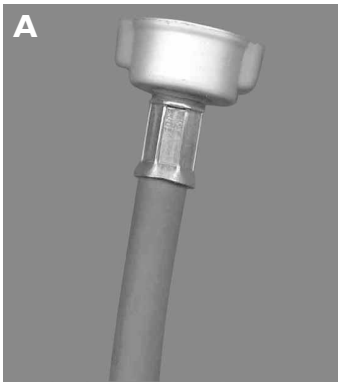


Wasserzulaufschlauch

Sollte der Wasserzulaufschlauch beschädigt sein, muss dieser durch einen Originalschlauch ersetzt werden, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten können.
Falls der Zulaufschlauch eine transparente Hülle hat (Abb. "**C**"), regelmäßig deren Färbung kontrollieren. Eine beginnende Rotfärbung der Hülle weist darauf hin, dass der Schlauch ein Leck hat und ersetzt werden muss. Wenden Sie sich an unseren Kundendienst oder einen Fachhändler, um einen neuen Schlauch zu erhalten.

Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch

1. Wasserhahn schließen und Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Innen liegendes Sieb reinigen und Zulaufschlauch wieder an Wasserhahn anschrauben.
3. Nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine abschrauben.
4. Das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
5. Das Sieb wieder einsetzen und den Zulaufschlauch wieder anschrauben.
6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.



ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Ihre Waschmaschine ist je nach Modell mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können.

Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet.

Prüfen ob:

- der Netzstecker richtig eingesteckt ist;
- die Steckdose funktionstüchtig ist (mit einer Tischlampe o.ä.).

Die Waschmaschine lässt sich nicht starten... und die Anzeige "Start/Pause" blinkt.

Prüfen ob:

- die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- die Taste **"Start/Pause"** gedrückt ist;
- die Anzeige "Wasserhahn geschlossen" leuchtet. Wasserhahn öffnen und die Taste **"Start/Pause"** drücken.

Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen (je nach Modell)

Prüfen ob:

- die Anzeige "Antiknitterfunktion" aufleuchtet; beenden Sie diese Funktion durch Drücken der Taste **"Start/Pause"** oder durch Anwahl des "Abpumpprogramms;
- ein anderes Programm gewählt wurde und die Anzeige **"Start/Pause"** blinkt. Erneut das gewünschte Programm wählen und die Taste **"Start/Pause"** drücken.
- die Einfülltür geöffnet wurde und die Anzeige **"Start/Pause"** blinkt. Die Tür schließen und erneut die Taste **"Start/Pause"** drücken.
- das Sicherheitssystem der Waschmaschine aktiviert wurde (siehe Tabelle "Störungsanzeigen").

Nach dem Waschvorgang bleiben Waschmittel- und Waschzusatzreste im Waschmittelkasten zurück.

Prüfen ob:

- die Abdeckung der Weichspülkammer und der Einsatz in der Hauptwaschkammer richtig im Waschmittelkasten eingesetzt und ob alle Teile sauber sind (siehe "Reinigung und Pflege");
- genug Wasser zuläuft.
  Die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege");
- die Position des Einsatzes der Hauptwaschkammer für die Verwendung von Pulver- oder Flüssigwaschmittel eingestellt ist (siehe "Waschmittel und Waschzusätze").

Gerät steht beim Schleudern nicht still.

Prüfen ob:

- die Waschmaschine waagerecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht;
- die Transportsicherungsschrauben entfernt wurden. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.

Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem.

Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert dieses System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang, wenn es zu Schleuderbeginn eine übermäßige Unwucht feststellt.

- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Benutzen Sie die richtige Waschmittelmenge.
- Kontrollieren, dass der Knopf Schleuderdrehzahlwahl nicht auf "0" gestellt wurde".

Falls Ihre Waschmaschine eine Zeitanzeige hat: die anfangs auf dem Display angezeigte Programmzeit wird um einiges verlängert/verkürzt:

Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B.:

- extreme Schaumbildung;
- ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke;
- verlängerte Aufheizzeit wegen reduzierter Wassertemperatur;

Aufgrund von Einflüssen dieser Art wird die verbleibende Waschzeit neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. Außerdem berechnet die Waschmaschine bei der Befüllung die Beladung und passt die anfänglich angezeigte Waschzeit dementsprechend an. Während dieser Aktualisierungen erscheint eine Animation auf der Zeitanzeige.

Tabelle Störungsbeschreibungen

Rote Kontrolllampe leuchtet auf	Digitaldisplay (falls vorhanden)	Fehlerbeschreibung
"Wasserhahn zu"	"FH"	"Kein Wasserzulauf"
"Pumpe reinigen"	"FP"	"Störung beim Abpumpen"
"Service"	von "F02" bis "F35" "FA" "Fod"	"Störung des elektrischen Moduls" "Wasserstopp-Störung" "Extreme Schaumbildung"

a. "Die Anzeige "Wasserhahn geschlossen" leuchtet auf

Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung.
Bei Modellen mit Restlaufanzeige wird auf dieser Anzeige "FH" eingeblendet. Die Anzeige **"Start/ Pause"** blinkt.
Prüfen ob:

- der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht.
- der Zulaufschlauch geknickt ist.
- die Siebe im Wasseranschluss verstopft sind (siehe "Reinigung und Pflege"/"Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch").
- der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist.
- ob ihre Waschmaschine einen Zulaufschlauch besitzt wie auf der Abbildung "**B**": das Sicherheitsventil-Prüffenster zeigt rot. Ersetzen Sie den Wasserzulaufschlauch durch einen Originalschlauch, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten.

Nach Behebung der Störung das Programm wieder durch Drücken der Taste **"Start/Pause"** starten.
Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst (siehe "Kundendienst").

b. "Die Anzeige "Laugenpumpe" leuchtet auf

Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt.
Die Anzeige "Laugenpumpe" leuchtet auf.
Bei Modellen mit Restlaufanzeige wird auf dieser Anzeige "FP" eingeblendet.
Die Waschmaschine bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen.
Netzstecker ziehen.
Prüfen ob:

- der Ablaufschlauch geknickt ist;
- die Pumpe oder die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe "Herausnehmen des Filters/ Restwasserentleerung").
  WICHTIG: Vor dem Entleeren darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.
- der Ablaufschlauch eingefroren ist.

Den Netzstecker einstecken.
Wählen und starten Sie das "Abpumpprogramm" oder drücken Sie die Taste "Löschen" für mindestens 3 Sekunden und starten Sie dann erneut das gewünschte Programm.
Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst (siehe "Kundendienst").

c. "Die Anzeige "Service" leuchtet auf

Das Gerät bleibt mitten im Programm stehen.
Bei Modellen mit Restlaufanzeige:
Auf dem Display erscheint ein Fehlercode zwischen "F02" und "F35", "FA" oder "Fod".
Wenn ein Fehlercode zwischen "F02" und "F35" auf dem Display angezeigt wird:
das "Abpumpprogramm" wählen und starten oder die Taste "Löschen" mindestens 3 Sekunden lang drücken.
Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.
Sollte die Störung erneut auftreten, den Netzstecker ziehen und den Kundendienst anrufen (siehe "Kundendienst").
Wenn der Fehlercode "FA" auf dem Display angezeigt wird:
Die Waschmaschine ausschalten, den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen. Das Gerät vorsichtig nach vorne kippen, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen.
Danach:

1. Netzstecker einstecken;
2. Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor. Den Wasserhahn schließen und den Kundendienst benachrichtigen);
3. Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.

Sollte die Störung erneut auftreten, den Netzstecker ziehen und den Kundendienst kontaktieren (siehe "Kundendienst").
Wenn der Fehlercode "Fod" auf dem Display angezeigt wird:
Übermäßige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen. Übermäßige Waschmitteldosierung vermeiden.

1. Das Programm "Spülen und Schleudern" wählen und starten.
2. Dann erneut das gewünschte Programm wählen und starten und weniger Waschmittel verwenden.

Sollte die Störung erneut auftreten, den Netzstecker ziehen und sich an den Kundendienst wenden.

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine weiterhin nicht richtig funktioniert, den Kundendienst anrufen.

Bitte folgende Informationen bereithalten:

- Art der Störung.
- Gerät und Modellnummer.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse.
- Telefonnummer mit Vorwahl.
  Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft. Oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

ZUBEHÖR

Beim Kundendienst oder Ihrem Fachhändler können Sie folgendes Zubehör beziehen:

- Ein **Schubfach in der Sockelblende**, das unter der Waschmaschine installiert werden kann. Es hebt die Maschine an und erleichtert das Be- und Entladen, da Sie sich dazu nicht mehr soweit hinunter bücken müssen. Darüber hinaus bietet es einen praktischen zusätzlichen Stauraum.
- Ein **"Auftisch-Bausatz"**, mit dem Sie Ihren Trockner Platz sparend auf Ihrer Waschmaschine installieren können.

Einige Modelle sind unterbaufähig und können unter der Arbeitsplatte installiert werden; wenden Sie sich in diesem Fall an den Kundendienst (siehe oben). Beachten Sie bitte, dass:

- das Gerät unter einer durchgehenden Arbeitsplatte installiert werden MUSS.
- laut gesetzlichen Sicherheitsvorschriften die Geräteinstallation von einem qualifizierten Techniker oder vom Kundendienst ausgeführt werden MUSS.
- für den Einbau des Gerätes die Zwischenplatte des **UBS-Unterbau-Bausatzes** verwendet werden MUSS, den Sie bei Ihrem Fachhändler oder beim Kundendienst beziehen können.

TRANSPORT/UMZUG

Beim Transport die Waschmaschine niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Prüfen, ob die Tür und der Waschmittelkasten korrekt geschlossen sind.
4. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
5. Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen lassen (siehe "Herausnehmen des Filters/ Restwasserentleerung").
6. Transportsicherungsschrauben unbedingt einsetzen.